



Nach dem leichten Anstieg vom Bahnhof ins Dorf:

schwarz = absolut nicht zu verfehlen, bis auf 500 Meter (Triftstraße am Dorfende Chorin; Gruselpflastersteine) gut befahrbare Schotterpiste.

rot = eigentlich ebenso wenig zu verfehlen. Der Abzweig im Wald ist direkt vor dem Forsthaus Teerofen, dort einfach nach links weiterradeln. Man stößt auf die schwarze Route an einer auffälligen Einmündung, an der ein besprayerter Trafokasten aus Beton steht.

Der sogenannte »Amtsweg«, eine der in der Karte dickeren weißen Routen, bringt auch hart gesottene Radler zum Weinen – den besser meiden!

RE 3 fährt stündlich nach Chorin, ab Hbf Berlin immer um halb, Ankunft 11 nach. Radelzeit liegt unter 30 Minuten.